Benefizkonzert: „Krüger rockt" im Kloster / Erlöse kommen der musikalischen Förderung von Kindern und Jugendlichen zu Gute

„Wir lassen uns nicht beirren"

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

BRONNBACH. „Krüger rockt!" lautete der Titel am Samstagabend im Kloster Bronnbach. Dabei präsentierte der Pianist, Sänger und Entertainer Harald Krüger eine hoch unterhaltsame Rock & Roll-Show..

Harald Krüger ist für viele Musik- und Rock & Roll-Freunde in der Taubertalregion kein Unbekannter mehr, da er bereits mit verschiedenen Musikprojekten zu Gast war– zuletzt gemeinsam mit dem Schlagzeuger Walt Bender im Kulturforum der Stadt Bad Mergentheim.

Mit „Krüger rockt!" gastierte er auf Einladung des Kiwanis Clubs Tauberbischofsheim diesmal nicht nur mit Walt Bender, sondern zudem mit Patrick Daniel (Kontrabass, Bassgitarre) und Joachim Villwock (Gitarre) mit zwei weiteren begnadeten Musikern im Taubertal, die sich ebenfalls als höchste Könner an ihren jeweiligen Instrumenten bewiesen. „Wir lassen uns nicht beirren und rocken trotzdem ab", nahm Werner Rösch, derzeit amtierender Vorsitzender des Kiwanis Clubs Tauberbischofsheim, anfangs zu den bestürzenden Ereignissen am Vorabend in Paris ebenso Stellung wie zu der Entscheidung, das Konzert dennoch durchzuführen.

Zudem gab Rösch Informationen über den Club sowie dessen Ziele und Projekte. Dazu zähle unter anderem, die Erlöse aus dem Benefizkonzert erneut in die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen zu geben. „Ready to Rock and Roll", lautete im Anschluss daran der fetzige Auftakttitel der Show „Krüger rockt!" mit der gleichnamigen Band. In ihrer ausgefeilten und mitreißenden Bühnenshow präsentierten die vier Vollblutmusiker einen bunten Querschnitt durch die Musik und Geschichte des Rock & Rolls.

Krüger hat es sich mit seinem Quartett zum Ziel gesetzt, die Grenzenlosigkeit dieses Musikgenres mit sowohl instrumenteller als auch gesanglicher Perfektion aufzuzeigen sowie das Publikum mit jedem Song aufs Neue im positiven Sinne zu überraschen und zu begeistern. All dies gelang den vier Musikern von „Krüger rockt!" von Anfang an bis zum Schluss mit überzeugender Bravour. „Für uns ist es ungewohnt, in Klosterräumen Rock & Roll zu spielen, zumal wir normalerweise klassisch orientiert sind", erzählte Krüger mit humorig ironischem und zugleich flunkerndem Augenzwinkern. Es sollte nicht die einzige spaßige Flunkerei des Bandleaders an diesem Abend bleiben, durch den Krüger auch als Moderator führte.

„Wir haben extra für Euch eine Tanzfläche aus sandsteinfarbenem Eichenholz verlegen lassen", meinte er zum Beispiel. Und ebenso wie mit den mitreißenden Rock & Roll-Klängen sowie der äußerst lebhaften und begeisternden Bühnenshow war auch mit solchen teilweise scherzhaften Ansagen klar, welche Intention Krüger und seine Band unter anderem hatten – nämlich das zahlreiche Publikum nicht nur zum Mitwippen, Mitschnippen, Mitklatschen und Mitsingen, sondern auch zum Tanzen zu animieren. Es gelang dem temperamentvollen und sehr bühnenpräsenten Quartett ebenfalls, zumindest einen Teil der Zuschauer zum Tanzen zu bringen, partiell direkt vor der Bühne und den Zuschauerreihen, vornehmlich auch im hinteren, dort unbestuhlten Abschnitt des Bernhardsaals. Überwiegend bei speziell bekannten oder besonders fetzigen Stücken wie etwa bei Fats Dominos „Hello Josephine" oder bei dem Elvis-Presley-Klassiker „Jailhouse Rock" hielt es zunehmend mehr Besucher nicht mehr auf ihren Sitzen und herrschte immer größere Partystimmung.

Höchsten Unterhaltungswert hatten auch die mitunter geradezu akrobatisch wirkenden Showeinlagen vor allem Benders an seinem Schlagzeug sowie Daniels mit oder auf seinem Kontrabass. Ebenso, wenn jeweils einer der vier Musiker bei einem ausgiebigen Solo sowohl sein ganzes Talent zeigte als auch wirklich alles aus seinem Instrument herausholte, zum Beispiel Schlagzeuger Walt Bender in atemberaubend wirbelnder Manier und Geschwindigkeit.

Bei aller angestiegenen Partystimmung, die gegen Ende des Programms ihren Höhepunkt erreichte, verlieh das Quartett mit Walt Bender dann als Sänger bei der letzten von drei Zugaben mit „Que Sera" einem rundum begeisternden und mitreißenden, über zweistündigen Rock & Roll-Abend noch einen auch wunderschön besinnlichen Abschluss.

Mit „Krüger rockt!" gastierte er auf Einladung des Kiwanis Clubs Tauberbischofsheim diesmal nicht nur mit Walt Bender, sondern zudem mit Patrick Daniel (Kontrabass, Bassgitarre) und Joachim Villwock (Gitarre) im Taubertal. BILD: WAGNER